

82 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVII. GP

Bericht des Unterrichtsausschusses

**über die Regierungsvorlage (29 der Beilagen):
Bundesgesetz betreffend die Förderung der
IV. Weltwinterspiele für Körperbehinderte
1988 in Innsbruck (Paralympics)**

Nach der Absage von Calgary, Kanada, übernahm nun Österreich nochmals die Durchführung von Olympischen Winterspielen für Körperbehinderte im Jahr 1988. Es sind die IV. Weltwinterspiele, die in Innsbruck vom 17. bis 24. Jänner 1988 abgehalten werden.

Zur Finanzierung der Spiele sollen dem Organisationskomitee Subventionen, ua. in Form der Überweisung des Zuschlagserlöses einer Sonderpostmarke, gewährt werden. Dieser Gesetzentwurf schafft hiezu die Rechtsgrundlage.

Der Unterrichtsausschuß hat die erwähnte Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 1. April

1987 in Verhandlung genommen. In der Debatte ergriffen die Abgeordneten Mag. Dr. Höchtel, Matzenauer, Grabner und Probst sowie der Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport Dr. Hilde Hawlicek das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Gesetzentwurf unter Berücksichtigung eines gemeinsamen Abänderungsantrages der Abgeordneten Mag. Schäffer und Matzenauer zu den §§ 3, 4 und 5 des Entwurfes einstimmig angenommen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Unterrichtsausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (29 der Beilagen) mit den angeschlossenen Abänderungen die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen. %

Wien, 1987 04 01

Ing. Kowald
Berichterstatter

Mag. Schäffer
Obmann

/.

Abänderungen

zum Gesetzentwurf in 29 der Beilagen

1. Im § 3 Abs. 1 werden die Worte „Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz“ durch das Wort „Bundeskanzleramtes“ ersetzt.

2. Im § 4 werden nach dem Wort „Weltwinterspiele“ die Worte „für Körperbehinderte“ eingesetzt.

3. Im § 5 Abs. 1 werden die Worte „Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz“ durch das Wort „Bundeskanzler“ ersetzt.